

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1879

46 (23.2.1879)

Großbritannien.

* London, 20. Febr. Die Königin ist seit Dienstag in Windsor und wird dort am nächsten Samstag eine Sitzung des Geheimrathes halten.

Der Ausbruch des Krawalls in Kairo mag spontan oder angezettelt und vorbereitet gewesen sein. Der Muth des Kheive kann wirklich gewesen sein, oder nur die Prahlerei eines Schauspielers vor seinen abgerichteten Choristen.

Auch die „Times“ sagt dem Kheive nichts Gutes voraus, sollte Mr. Wilson und Mr. de Villiers gleichfalls zum Rücktritt genöthigt sein.

Dem letzteren Blatt geht von einem „Augenzeugen“ folgende Schilderung des Krawalles zu: „Nach einem gewöhnlichen Ministerrathe wurden Nubar und Wilson beim Abfahren von einer großen Menge bewaffneter Offiziere zurückgehalten, die, etwa 400 an der Zahl, die Bezahlung ihrer rückständigen Löhne verlangten.“

Dem Glück ein Pfand.

Roman von E. Braden.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt Nr. 45.)

Dieser Brief erweckt Edith's Herz, denn er gibt ihr die Gewißheit, daß ihr trautes Heim Hermann ihrer gewesen und dessen Ueberreste ihm heilig sind.

Hermann arbeitet mit unermüdblicher Kraft weiter. Er beendet sein Stück — ein Lustspiel von der Sardou'schen Schule mit einer Ader starken einheimischen Interesses — und beendet es zu seiner Zufriedenheit.

„Vermuthlich irgend eine Mißbilligung wegen des Honorars“, meint der Direktor.

„Nein; ich habe nie Ursache gehabt, über Mrs. Brandreth's Frei-

den Ministern haben.“ Er drang dennoch durch und redete die Menge an.

Aus Schottland wird anhaltendes Schneewetter gemeldet. Dazu ist starke Kälte gekommen und die Räumung der verschneiten Eisenbahnen stößt auf größte Schwierigkeiten.

Im britischen Reiche erscheinen jetzt 1763 Zeitungen, nämlich in London 339, in den englischen Provinzen 1027, in Wales 61, in Schottland 174, in Irland 141 und auf den Inseln 21.

Badische Chronik.

* Heidelberg, 20. Febr. Auf Veranlassung des Volksbildungsvereins sprach gestern Hr. Professor Dr. Stengel in der Harmonie dahier in längerem, überaus klaren und lehrreichen Vortrage über die qualitative und quantitative Beschaffenheit der Milch und der aus ihr erzeugten Nahrungsmittel.

Der hieraus zu ziehende Schluß dürfte wohl klar sein. Nicht übersehen darf man die Qualitätschwankungen, welche nicht nur bei Kühen verschiedener Rassen, sondern auch innerhalb einer Rasse, ja bei der einzelnen Kuh stattfinden.

4 Schwellingen, 20. Febr. Die Bestimmungen des Wassergegesetzes vom 25. August 1872, durch welche die Beitragspflicht der Gemeinden zum Flußbau-Aufwand an den im Staats-Flußbau-Verband befindlichen Gewässern geregelt wurde, sind, wie aus Baden geschrieben wird, im Jahr 1877 erstmals zur Anwendung gekommen.

Ueberlingen mit 25,715 Einwohnern belief sich im Jahr 1878 die Zahl der Geborenen auf 1016 (= 3,95 Proz.), wobei 29 Todesgeburten mit inbegriffen sind.

Diese zu versehen, die ihn einer Offenbarung gleich in Stannen setzen — ihn, den Schöpfer und Erfinder, so daß er sich oft verwundert fragt: „Habe ich dies beabsichtigt? Wachte ich, welchen großen Effekt ich erzielen würde, als ich dies schrieb?“

Im Vergleich zu jedem andern erscheint Myra's Spiel wie Eingebung. Miß Delavigne, die erste Schauspielerin am Ball-Mall-Theater, besitzt Kraft und künstlerischen Instinkt, angenehme Züge, eine schöne, tiefe Stimme, voll, weich und rund, dunkle Augen mit einem sonnigen Lächeln darin.

Man diese Sache erledigt ist, sieht er sich frei, nach Lockwithian zu gehen, und er verliert keine Stunde.

(Fortsetzung folgt.)

Handelsberichte.
Berlin, 21. Febr. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen per April-Mai 176.50, per Mai-Juni 179.50, per Juni-Juli 183.— Roggen per Febr. 121.50, per April-Mai 121.50, per Mai-Juni 121.50. Rüböl loco 58.25, per Febr. 58.—, per April-Mai 58.—, per Mai-Juni 58.25. Spiritus loco 51.75, per Febr.-März 51.40, per April-Mai 52.40, per Mai-Juni 52.60. Hafer per April-Mai 114.50, per Mai-Juni 116.50. Schnee und Regen.

Min, 21. Febr. (Schlussbericht.) Weizen — loco hiesiger 19.—, loco fremder 18.—, per März 18.50, per Mai 18.50. Roggen loco hiesiger 14.50, per März 12.—, per Mai 12.40. Hafer loco hiesiger 12.50, per März 12.60. Rüböl loco 31.—, per Mai 30.80, per Oktbr. 31.50.

Bremen, 21. Febr. Petroleum. (Schlussbericht.) Standard white loco 9.20, per März 9.15, per April 9.25, per Mai 9.25, per

Aug.-Dezbr. 10.15. Ruhig. — Bodenablieferungen 18,102 Barrels. Amerikanisches Schweinefleisch (Wiltor) 37 3/4, Pf.

Paris, 21. Febr. Rüböl per Februar 83.75, per März-April 84.25, per Mai-August 85.—, per Sept.-Dez. 86.50. — Spiritus per Februar 55.50, per Mai-August 56.—. — Zucker weißer, disp. Nr. 3 per Februar 61.—, per Mai-August 62.25. Mehl 8 Marken, per Februar 59.75, per März-April 60.75, per Mai-Juni 61.—, per Juli-August 61.25. Weizen per Februar 27.50, per März-April 27.75, per Mai-Juni 28.—, per Juli-August 28.—. Roggen per Februar 17.—, per März-April 17.50, per Mai-Juni 17.75, per Juli-August 17.75.

Antwerpen, 21. Febr. Petroleummarkt. (Schlussbericht.) Stimmung. Basse. Raffinirtes Typo weiß, disponibel 23 1/2, s. 23 1/2, B. New-York, 20. Febr. (Schlussbericht.) Petroleum in New-York

9 1/2, dto. in Philadelphia 9 1/2. Mehl 3.95, Mais (old mixed) 47, rother Winterweizen 1.14, Kaffee, Rio good fair 14 1/2, Havana-Zucker 6 1/2, Getreidezucht 5, Schmalz Marke Wiltor 7 1/2, Speck 5 1/2. Baumwoll-Zufuhr 19000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 10000 B., dto. nach dem Continent 6000 B. — Erie-Eisenbahn 2 1/2.

Witterungsbeobachtungen
der meteorologischen Station Karlsruhe.

Februar	Barometer	Thermometer in C.	Niederschlag in Mill.	Wind	Himmel	Bemerkung
21. Mittg. 2 Uhr	732.3	+ 5.0	81	SW.	bedeckt	Regen.
21. Nachts 9 Uhr	731.6	+ 4.3	75	W.	bedeckt	verändert.
22. Mittg. 7 Uhr	735.2	+ 1.8	82	W.	w. bew.	„

Verantwortlicher Redakteur
Heinrich Goll in Karlsruhe.

Frankfurt am Main.
Hotel du Nord.
Nachdem die Unterzeichneten sich zum Fortbetrieb des altbekannten und renommierten Hotel du Nord vom 15. Februar an vereinigt haben, beehren sich dieselben das auf das Comfortabelste eingerichtete Hotel dem verehrten Publikum, besonders den Herren Geschäftstreibenden, bestens zu empfehlen. Zimmer geben wir schon von M. 1. 50 an. Boulogis und Service wird nicht berechnet. Mit dem Hotel wird vom 1. März an eine Cafe- und Bier-Restaurations mit vorzüglicher Küche und den besten Bierern verbunden sein.
Hochachtungsvoll
Grosse & Ried.

Hôtel Sigerist am Bahnhof
Mengen
empfehlen sich, da der Bahnhof zur Post hier eingezogen ist, dem reisenden Publikum aufs Beste mit comfortablem Einrichtung.
20 gut möblierte Zimmer
reelle gute Bedienung.
Fahrerfreibriefe mache insbesondere auf meine neuerbaute gut eingerichtete Stallungen aufmerksam. Ein- oder Zweispänner halte stets vorräthig.
Richard Sigerist, Hotelbesitzer.

Chocoladen
und Cacaos
der Kaiserl. u. Königl. Hof-
Chocolade-Fabrikanten:
Gebr. Stollwerck
in Cöln.
18 Goldmedaille,
19 goldene, silberne und
broncöne Medaillen.
Reelle Zusammenstellung
der Rohproducte.
Vollendete mechanische
Einrichtungen.
Garantirt reine Qualität
bei mässigen Preisen.
Firmenschilder kennzeichnen
die Conditoreien, Colonial- u.
Delicatess-Waaren - Geschäfte
sowie Apotheken, welche
Stollwerck'sche Fabrikate
führen.

J. Ross.
Hamburg, H. Fleet 49,
verleibet
frische Austern
pr. 100 Stück von M. 6 bis 10.
Hamburger Rauchfleisch, Süß-
kräuter, Delicatessen und Colo-
nialwaaren jeder Art,
ff. Tace's, sowie
echte Hamburger u. Havana-
Cigarren,
pr. Rille v. 40 bis 200 M gegen Nach-
nahme oder vorherige Einsendung
des Betrages
N. S. Vetter, Geschäftl. Obfr.,
Kartoffeln kauft in j. d. m. beste-
higen Quantum, auch überneh-
me ev. Commission-Berkauf.
D. 973.5. D. D.

Feinster
LOFODINISCHER
DORSCH
LEBERTHRAN
von H. Sardemann in Emmerich,
wegen seiner Güte und Wirksam-
keit seitens der Aerzte em-
pfohlen, ist stets vorräthig in Ori-
ginalflaschen à 1 M.
Derselbe eisenhaltig à M. 1. 40 g
in Karlsruhe bei Carl
Malscher,
Bruchsal bei Carl
Franz. 3.811.9.

Aufforderungslagern gegenüber für erlö-
schen erklärt werden.
Wolfsch, den 17. Februar 1879.
Groß. bad. Amtsgericht.
S. K o h l m a n n.

5.467. Nr. 2967. Tauberbischofs-
heim. Wegen Landwirth Jakob Hippler
von Königheim haben wir Oant erkannt,
und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs-
und Vorzugsverfallung Tagfahrt anberaumt
auf

Montag den 10. März,
früß 9 Uhr.
Es werden alle diejenigen, welche aus
was immer für einem Grunde Ansprüche
an die Gantmasse machen wollen, aufgefor-
dert, solche in der angeetzten Tagfahrt, bei
Bermeidung des Ausschlusses von der Gant,
persönlich oder durch gehörig Bevollmäch-
tigter, schriftlich oder mündlich, anzuwenden
und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder
Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre
Beweisurkunden vorzulegen, oder den Be-
weis durch andere Beweismittel anzutreten.
In derselben Tagfahrt wird ein Nach-
prüfer und ein Gläubigerausschuß ernannt,
und ein Borg- oder Nachprüfergleich ver-
sucht werden, und es werden in Bezug auf
Vorzugsverhältnisse und Erneuerung des Masse-
verwalters und Gläubigerausschlusses die Nicht-
erscheinen als der Recheit der Erschei-
nenen betreuend angesehen werden.
Die im Auslande wohnenden Gläubiger
haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen
dahier wohnenden Gewalthaber für den
Empfang aller Einbringungen zu bestellen,
welche nach den Befehlen der Partei selbst
geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren
Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleich-
en Wirkung, wie wenn sie der Partei selbst
eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des
Gerichts angeschlagen, beziehungsweise den-
jenigen im Auslande wohnenden Gläubigern,
deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch
die Post zugesendet würden.
Tauberbischofsheim, den 17. Febr. 1879.
Groß. bad. Amtsgericht.
E l f n e r.

5.444. Nr. 2952. Donauerschingen.
Präkklusiv-Bescheid.
Die Gant des Ferdinand
Weghel von Aalen betr.

I. Werden alle diejenigen, welche bis
zur heutigen Schuldenliquidations-Tagfahrt
ihre Ansprüche an die Gantmasse nicht an-
gemeldet haben, von derselben ausgeschlossen.
II. Wird mit Bezug auf § 1060 B.O.
erkannt:

Die Ehefrau des Gantmanns,
Franziska, geb. Schmid, sei berech-
tigt ihr Vermögen von dem ihres Ehe-
mannes abzufordern, unter Befällung
der Gantmasse in die Kosten.
S. R. B.
Donauerschingen, den 11. Februar 1879.
Groß. bad. Amtsgericht.
Z e p f.

5.436. Nr. 2160. Ettlingen.
Präkklusiv-Bescheid.
Die Gant des Schreiners
Adam Seidelmann von Ett-
lingen betreffend.

Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre
Forderungen vor oder in der heutigen Tag-
fahrt nicht angemeldet haben, werden hier-
mit von der vorhandenen Masse ausge-
schlossen.
Ettlingen, den 15. Februar 1879.
Groß. bad. Amtsgericht.
R i b e r n.

5.500. Nr. 2002. Achern. Die Gant
gegen das Vermögen des Josef Ernst von
Kappelrodt wurde durch Erkenntnis vom
17. d. M. Nr. 2002, aufgehoben. Achern,
den 17. Februar 1879. Groß. bad. Amts-
gericht. Dr. Koller. Doppre.

5.471. Nr. 2050. Konstanz.
Die Ehefrau des Josef Hans, Friederike,
geb. Dittmer, von Brunnshausen,
z. Zt. in Laupach, hat gegen ihren Ehe-
mann eine Vermögensabforderungsklage
erhoben. Zur mündlichen Verhandlung ist
Tagfahrt auf

Donnerstag den 17. April,
Vor mittags 8 Uhr,
anberaumt, wozu zur Kenntnisaufnahme der
Gläubiger bekannt gemacht wird.
Konstanz, den 13. Februar 1879.
Groß. bad. Kreis- und Hofgericht,
Civilkammer II,
R i e d e r.

5.321. Nr. 1584. Karlsruhe. Die
Ehefrau des Assistenten bei der Bobbinen
Allgemeinen Versorgungsanstalt Emil
Flach, Franziska, geb. Taylor, dahier, hat
gegen ihren Ehemann Klage auf Vermö-
gensabforderung erhoben, zu deren Ver-
handlung Tagfahrt in die am

Montag dem 24. März 1879,
Vor mittags 8 1/2 Uhr,
Saale der Civilkammer dahier, (neues Zu-
s

das sich ergebende höchste Angebot, auch
wenn solches unter dem hier beigefügten
Schätzungswerte bleiben sollte.
Beschreibung der Liegen (Kastern-
W. R. 5500

Ein dreiflüßiges Wohnhaus mit
angebauter Verberwickelung und
dem über der Straße gelegenen
Hofraum, dahier in der Graben-
gasse gelegen, neben Bach, Drechsler
Anton Maier und Josef Maier
Wittwe 5,500

Ein Defonomiegebäude gegen-
über dem obenbeschriebenen Wohn-
haus mit dem zur Einfahrt erfor-
derlichen Hofraum, neben Apothe-
ker Zimmer, Wittwe Anton Bösch
und Leopold Häbler Wittwe, vor-
nen die Grabengasse 3,500

9 Kr Neben am Schloßberg,
Burgthalen, Gemarkung Staufen,
neben Michael Borgrimmer und
Michael Müller Wittwe 1,200

450 Kr Krantgarten und Neben
in den Lindengärten, Gemarkung
Staufen, neben Ernst Wittmaier,
Michael Gutmann und Gärtner
Martin Rimmel 1,500

1350 Kr Matten im Schloßbach,
Gemarkung Brunern, neben Josef
Hirt in Staufen und Maurus
Fischerle in Unterwiesenthal 680

1350 Kr Matten allda, neben
Josef Hirt in Staufen und Hein-
rich Schneider in Gumpen 520

Garzer Werthauschlag 12,450
Hiedon wird ter seit der ersten Liegen-
schaften Versteigerung an unbekanntem
Dritten sich anhaltend Pfandgläubiger Martin
Karzer, Mechaniker aus Staufen zur
Wahrnehmung seiner Interessen auf diesem
Wege beabsichtigt.
Staufen, 19. Februar 1879.
Groß. bad. Notar
R i e s.

Veru. Bekan ntigungen.
§ 214. Stein.
Holzversteigerung.
Aus dießigen Domänenwaldungen
werden wir mit Vorgriff bis 1. November
d. J. vertriegen:

1. Mittwoch den 5. März d. J.,
aus dem Distr. Sagsberg:
1 Eichen-Stamm II. Kl. mit 123 Fest-
meter; 160 Eichenbüchse, 10 Eichen-
und 10 Eichen gemischtes Scheitholz; 28 Eichen-
büchsen Prügels Holz; 48 Eichen-
Stochholz und 6225 Eichen-
Stochholz und 6225 Eichen-
Stochholz

2. Freitag den 7. März d. J.,
aus dem Distr. Eimberg:
16 Eichen-Stämme II. Kl. mit 16 Fest-
meter; 171 Eichenbüchse, 116 Eichen-
und 6 Eichen gemischtes Scheitholz; 8
Eichen-Prügels Holz, 44 Eichen-
Stochholz, 5250 Eichen-
Stochholz und 325 Eichen-
Stochholz

3. Samstag den 8. März d. J.,
aus dem Distr. Schalkenberg:
76 Eichenbüchsen Scheitholz und 1225
Eichen-Prügels Holz.
Zusammenkunft jeweils Vormittags 10
Uhr auf dem Rathhause in Stein.
Zwischen der Waldbüter Steiter
und Fuchs in Stein dieses Holz auf Ver-
langen vorzeigen.
Stein, den 18. Februar 1879.
Groß. bad. Bezirksforst-
W e i d e r.

Gläubiger-Auf-
forderung.
In Folge richterlicher Verfügung werden
aus der Gantmasse des Jakob Sütterlin
Ehefrau, Katharina, geb. Verth, in Kin-
dringen folgende Liegenenschaften
Montag den 17. März 1879,
Nach mittags 1 Uhr,
auf dem Rathhause in Kinderlingen öffentlich
versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn
der Anschlag oder mehr geboten wird:

1.
Eine halbe Scheune nebst
Schauer, Stallung und 61 Meter
Hofrauh in der Weggasse, einer.
Christian Schöcklin, tax. 950 M.

2.
74 Meter Hansgarten allda, ne-
ben Friedrich Sütterlin Witt, anf.
Mit. Siger, tax. 80 M.

3.
Sa. 1030 M.
Hiedon erhält der Gläubiger J. Leo-
nig mit der Aufforderung, einen Ge-
walthaber dahier anzustellen, widrigenfalls
alle weiteren Verfügungen und Ladungen
mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie den-
selben eröffnet wären, an der Veräuße-
rungstafel des Amtsgerichts dahier ange-
schlagen würden.
Emmenzingen, den 17. Februar 1879.
Groß. bad. Notar.
A. S t a d.

5.516. Nr. 61. Staufen.
**Zweite Liegenenschaften-
Verkaufsanzeige und
Benachrichtigung.**
In Folge richterlicher Ver-
fügung werden die zur Gant-
masse des Erbdes v. Wal-
senrichter Martin Karzer von hier ge-
hörigen Liegenschaften am
Mittwoch dem 26. Februar 1879,
Nach mittags 3 Uhr,
auf dem Rathhause dahier zu Eigentum öffentlich
verkauft und nun endgiltig zugeschlagen um

Deffentliche Vorla-
ding.
Witum Hillengas, volljähriger Kel-
ner, zuletzt in Mendig, gebürtig in Mann-
heim, ist zum Nachlasse seiner am 6. Jan.
1879 hier verstorbenen Mutter, Marie Hil-
lengas, Wittwe, zum russischen Hofe hier,
mitbenufen.
Zur Aufstellung des Erbverzeichnisses ist
Tagfahrt auf

Donstag den 26. Februar 1879,
Nach mittags 2 Uhr,
und
Mittwoch den 26. Februar 1879,
Vor mittags 8 Uhr,
in das Sterbehaus anberaumt.

Da Wilhelm Hillengas zur Zeit einen dieß-
seits bekannten Aufenthaltsort nicht hat,
so wird derselbe zu den festgesetzten Tag-
fahrten mit dem Bemerken vorgeladen, daß
wenn er weder persönlich erscheint, noch durch einen
Bevollmächtigten sich vertreten läßt, der
Gerichtsvorsteher einen Verwalter oder einen
anderen geeigneten Dritten als
Verwaltungspfleger für ihn bestellen wird.
Baden, den 22. Februar 1879.
Groß. bad. Notar
E. S a n g e r.